

♪Anekdote 18.03.2020♪

♪ Zum gemeinsamen Lesen, Vorlesen oder als unterhaltsame Lektüre zwischendurch. Die angeführten Hörbeispiele sind als Anregung zum Reinhören in vielleicht neue musikalische Welten gedacht... Viel Spaß! ♪

Antonin Dvořák

Dvořák war ein böhmischer Komponist des 19. Jahrhunderts (1841-1904). Er wirkte fast zeitlebens in Prag als Musiker, Komponist und Professor am Konservatorium. Drei Jahre seines Lebens verbrachte er in Amerika, aus dieser Episode erzählt eines seiner bekanntesten Werke, seine 9. Symphonie „Aus der neuen Welt“ (sehr zu empfehlen!). Musikalisch beeinflusst wurde er vor allem von Smetana („Die Moldau“ – ebenfalls hörens Wert) und Johannes Brahms. Seine Musik wird zeitlich in die Romantik eingeordnet, innerhalb derer sie als „Nationale Musik“ (Verbindung folkloristischer Elemente mit mitteleuropäischer Musiktradition) betrachtet wird.

Eine lustige Geschichte erzählt von Dvořáks Leidenschaft für die Eisenbahn. Das ging so weit, dass seine Schüler (unter ihnen Franz Lehár, ein bedeutender Operettenkomponist) während des Unterrichts zum Bahnhof gehen und ihm alle Einzelheiten über die Züge und Fahrpläne berichten mussten, wenn er selbst nicht die Zeit hatte, das Bahnhofspersonal über alle Details ihrer Arbeit auszufragen, was er recht gerne tat.

Als sein zukünftiger Schwiegersohn ihn und seine Tochter Ottilie einmal besuchte, berichtete dieser stolz, um den Vater seiner Braut zu beeindrucken, über die kleinsten Ereignisse seiner Anreise per Bahn. Als dieser jedoch Zugnummer und Produktionsnummer der Lokomotive verwechselte, soll Dvořák ausgerufen haben: „Dieser Esel! Und so einen, Kindchen, willst du heiraten!“